

Jahresbericht 2024

der Stiftung Kinder forschen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Dieter Schwarz Stiftung

Inhalt

Neues aus der Stiftung	4
Stiftungsrat: Wie hat das Jahr 2024 die Stiftung geprägt?	5
1 Unsere Angebote: gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung	6
1.1 Mit Mathematik frische Luft schnappen	6
1.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung	6
1.3 Wimmelnde Welten. Kleine Tiere – ganz groß.....	6
1.4 Kinder in Bewegung	6
1.5 Neue Online-Kurse von Zahlenwelt bis tierische Saugkraft	7
1.6 "echt jetzt?" fördert MINT- und Lesekompetenzen im Unterricht und neu im Ganzttag.....	7
1.7 LehrKraftPakete für die Grundschule	7
1.8 Gemeinsam Kitas entwickeln.....	7
1.9 Nachhaltig die Kitaqualität steigern	7
1.10 Webinarreihe für pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen	8
1.11 MINT-Campus: Plattform für innovative MINT-Bildung.....	8
1.12 Zukunft pflanzen – Labor für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ganztagsgrundschulen	8
1.13 Abschluss der PRIMA!-Länderprojekte.....	8
2 Verbreitung unserer Angebote.....	9
2.1 Wir sind vor Ort	9
2.2 Gemeinsam lernen in der gesamten Republik	9
2.3 Zertifizierung	9
2.4 Netzwerktagung 2024	9
3 Wirksame Kommunikation	11
3.1 Mit MINT Freiheit gestalten: MINTmachtage 2024	11
3.2 Mit der Politik im Austausch	11
3.3 Mit frischem Wind ins Jahr 2024: Neue Website ist online	11
4 Wissenschaftliche Begleitung unserer Angebote	12
4.1 Fortbildungsbedarf von Pädagog:innen	12
4.2 Neuer Band der Schriftenreihe erschienen	12
4.3 Neue IDoS-Publikation zu digitalen Medien	12
5 Finanzbericht	13
5.1 Das Finanzierungskonzept.....	13
5.2 Transparenz	13
5.3 Die Bilanz zum 31. Dezember 2024 nach Handelsgesetzbuch (HGB)	13
5.4 Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2024 nach HGB.....	15
5.5 Mittelherkunft.....	16

5.6	Mittelverwendung	17
5.7	Controlling	19
5.8	Projekte	21
6	Organisation	25
	Allgemeine Angaben zur Stiftung	25
	Personalprofil	25
	Aufsichtsorgane und Gremien	26
	Umwelt- und Sozialprofil	26

Wir sind der festen Überzeugung, dass es in einem sich wandelnden Bildungssystem darauf ankommt, verschiedene Bildungsbereiche miteinander zu kombinieren, anstatt sie gegeneinander auszuspielen. So schaffen wir eine zukunftsfähige frühe Bildung und verbessern die Bildungschancen für alle Kinder.

In diesem Jahresbericht nehmen wir Sie mit auf eine spannende Reise: Erfahren Sie, wie wir unser MINT- und Leseförderungsangebot über den Unterricht hinaus in den Ganztag ausgeweitet haben. Mit neuen Fortbildungen wie „Mit Mathematik frische Luft schnappen“, „Kinder in Bewegung“ oder „Was macht der Schneehase ohne Schnee?“ zum Thema Klimawandel haben wir frische Impulse gesetzt. Und unsere Aktion MINTmachtage stand unter dem Motto „Entdecken, Forschen, Freisein!“ und lieferte Erzieher:innen und Grundschullehrkräften zahlreiche Ideen zum Forschen mit Kindern.

All das zeigt: Wenn wir Bildungsbereiche miteinander verbinden und neue Wege gehen, gestalten wir eine zukunftsfähige Bildung, die allen Kindern echte Chancen bietet. Unser Ziel bleibt dabei gleich: Wir fördern die Kompetenzen von Kindern von drei bis zehn Jahren in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Nachhaltigkeit.

Neues aus der Stiftung

Weichenstellung für die Zukunft: Vorstandswechsel bei der Stiftung

2024 stand für die Stiftung Kinder forschen im Zeichen des Wandels: Nach zehn Jahren verabschiedete sich Michael Fritz aus dem Vorstandsvorsitz. Er hat die Stiftung mit großem Engagement und Weitblick zu einer zentralen Akteurin im Bereich der frühen MINT-Bildung gemacht. Im Sommer folgte der Abschied von Vorständin Angelika Dinges, die die Stiftung mit ihrer Expertise und Innovationsfreude geprägt hat. Seit dem 1. März 2024 leitet Dr. Tobias Ernst die Stiftung, ab Juli als alleiniger Vorstand. „Für mich steht die Stiftung Kinder forschen für Qualität, Wissenschaftlichkeit, hohe Reichweite und eine klare, ambitionierte Haltung beim Thema Bildung“, erklärte Dr. Tobias Ernst. Dabei setzt er auf starke Partnerschaften und innovative pädagogische Konzepte, die wissenschaftlich fundiert sind und den sich wandelnden Herausforderungen des Bildungssystems gerecht werden.

Stiftungsrat: Wie hat das Jahr 2024 die Stiftung geprägt?

Der Stiftungsrat besteht aus Vertreter:innen der fördernden Stiftungspartner und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie aus Mitgliedern des Bundestages und unabhängigen Mitgliedern. Sie begleiten uns auf unserem Weg, steuern die strategische Ausrichtung, beraten und kontrollieren den Vorstand. Drei Mitglieder bilden zudem den Finanzausschuss. Was hat aus der Sicht des Stiftungsrates das Jahr 2024 geprägt?



© Falling Walls Foundation

„Neugier, Spieltrieb, Kreativität – diese Eigenschaften bringen Kinder mit, wenn sie ihren Bildungsweg in der Kita starten. Und diese sind nichts anderes als die Grundlagen einer frühen MINT-Bildung. Sie sind der Motor, der Kinder darin bestärkt, ihrer Zukunft lösungsorientiert und selbstbestimmt entgegenzugehen. Aus diesem Grund ist das Wirken der Bildungsinitiative Stiftung Kinder forschen essenziell für unser Bildungssystem – besonders in dieser turbulenten Zeit.“

Prof. Dr. Jürgen Mlynek

Vorsitzender des Stiftungsrats, Kuratoriumsvorsitzender der Falling Walls Foundation



© BMBF

„Wer neugierig ist, nicht aufhört zu fragen, der ist auf einem guten Weg die Welt zu entdecken und zu verstehen. Wenn wir Kinder von Anfang an für MINT begeistern, legen wir den Grundstein für einen kreativen und erfolgreichen Umgang mit den Herausforderungen der Zukunft. Die Stiftung Kinder forschen unterstützt dies hervorragend mit Weiterbildungsangeboten für Erzieherinnen, Erzieher und pädagogische Fachkräfte in Kitas und Grundschulen.“

Dr. Johanna Börsch-Supan

Stellv. Vorsitzende des Stiftungsrats, Bundesministerium für Bildung und Forschung

1 Unsere Angebote: gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Bildung in Deutschland befindet sich in einer Krise, deren Ende weiterhin nicht absehbar ist. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte sind überlastet aufgrund von Personalmangel und arbeiten meist unter herausfordernden Rahmenbedingungen. Deshalb ermöglichen wir ihnen flexible Weiterbildungen: Damit sie so lernen können, wie es in ihren Alltag passt. Ob Fortbildungen in Präsenz oder online: Wir bieten hochwertige Fortbildungen für das Entdecken und Forschen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Nachhaltigkeit. Zusätzlich zu unseren bewährten entwickelten wir 2024 neue MINT- und BNE-Angebote für Kita, Hort und Grundschule.

1.1 Mit Mathematik frische Luft schnappen

Vor unser Haustür warten viele spannende, oft unentdeckte mathematische Phänomene, denen Kinder auf den Grund gehen können. In dieser neuen Fortbildung begeben sich die Teilnehmenden nach draußen und suchen bewusst nach Mustern, Zahlen und vielen anderen mathematischen Schönheiten. Sie probieren die Vielfalt der Mathematik praktisch aus und erfahren, wie sie dies im Alltag mit Kindern einfach, direkt und mit Freude umsetzen können.

[Zur Fortbildung](#)

1.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung

44-mal führten unsere Netzwerkpartner 2024 unsere neue Fortbildung „Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln“ durch. Knapp 440 Fach- und Lehrkräfte nahmen teil. Auf vier regionalen Fachtagen konnten 230 pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen gemeinsam forschen und lernen. Für all unsere BNE-Angebote akkreditierten wir 52 neue Trainer:innen. Die Kommission "Pädagogik der frühen Kindheit" in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft hat den Sammelband „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindheitspädagogik“ herausgegeben. Er enthält auch unseren Beitrag zu Zieldimensionen einer frühen BNE.

[Zum BNE-Angebot](#)

1.3 Wimmelnde Welten. Kleine Tiere – ganz groß.

Die kleinen krabbelnden und kriechenden Tiere im Garten wecken die Neugier von Groß und Klein und bieten eine Vielzahl spannender Lernanlässe. Wie behält man im Tierreich den Überblick und sortiert die vielen Arten? Was ist ein Schädling oder ein Nützling – und wer legt das überhaupt fest? Insektenfreundlich, was bedeutet das? Diesen und vielen anderen Fragen wird in der neuen Fortbildung nachgegangen, um gemeinsam mögliche Antworten zu finden. Diese Fortbildung dreht sich vor allem um die Sensibilisierung rund um das Thema Insekten und andere kleine wirbellose Tiere.

[Zur Fortbildung](#)

1.4 Kinder in Bewegung

Kinder sind immer in Bewegung – so erforschen sie die Welt. Sie sammeln Erfahrungen, gewinnen Erkenntnisse, kommunizieren, drücken ihre Gefühle und Bedürfnisse aus. Und sie erleben die Wirksamkeit ihres Handelns vielfach durch Bewegung: Was kann ich bewegen? Was bewegt mich? Die neue Fortbildung hilft pädagogischen Fachkräften dabei, Kinder darin zu begleiten Bewegungsräume zu erforschen und dabei Selbstwirksamkeit zu erleben.

[Zur Fortbildung](#)

1.5 Neue Online-Kurse von Zahlenwelt bis tierische Saugkraft

Im letzten Jahr haben wir verschiedene Selbststudieninhalte entwickelt, die einzelne Themen kurzweilig und sehr praxisorientiert in den Blick nehmen – ideal für eine kleine Lerneinheit zwischendurch. Die Bearbeitungsdauer dieser Online-Kurse bewegt sich zwischen 15 und 45 Minuten. Auf unserer [digitalen Lernplattform Campus](#) veröffentlichten wir neu [„Zahlen, Ziffern, Zählprinzipien. Kinder entdecken die Zahlenwelt“](#), [„Cookies und Tracking. Deine Daten im Netz“](#), [„Origami der Natur“](#), [„Können Bienen Mathe?“](#), [„Kleiner Anstoß – große Wirkung“](#) sowie [„Tierische Saugkraft“](#).
[Zu unseren Onlinekursen](#)

1.6 "echt jetzt?" fördert MINT- und Lesekompetenzen im Unterricht und neu im Ganztag

Im Projekt „echt jetzt?“ ging es 2024 bewegt zu: das Magazin widmete sich den Themen [„Weltraum“](#) und [„Verkehr“](#), umrahmt durch ein umfangreiches [Begleitangebot](#) mit Webinaren, interaktiven Infografiken, Hörtexten, Arbeitsblättern sowie einer Lese-Forschungsgeschichte. Seit Sommer steht fest, dass wir „echt jetzt?“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf den Ganztag ausweiten. Bundesweit können sich 3.500 pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus dem Ganztag kostenfrei [anmelden](#).
[Alle Infos zu „echt jetzt?“](#)

1.7 LehrKraftPakete für die Grundschule

Unser Im Projekt „Grundschule macht MI(N)T“ haben wir verschiedene Prototypen erprobt, um zu ermitteln, mit welchen Angeboten Grundschullehrkräfte unter den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen optimal unterstützt werden können. Kommunikation und Vertrieb waren von Beginn an zentrale Bestandteile des Projekts – mit Erfolg: Bis Jahresende wurden unsere LehrKraftPakete über 10.000-mal heruntergeladen.
[Zu den Lehrkraftpaketen](#)

1.8 Gemeinsam Kitas entwickeln

Im zweiten Jahr unseres Projekts „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“ haben wir gemeinsam mit pädagogischen Fach- und Leitungskräften konkrete Angebote entwickelt. Es entstanden Selbstlernkurse und weitere Materialien, die unser Impulsset „Von der Idee in die Praxis: So gelingt der Transfer ins Kita-Team“ ergänzen. Sie bieten Kita-Teams einen schnellen und praxisnahen Einstieg in Methoden und Kompetenzfelder guter Kita-Entwicklung. Das Kooperationsprojekt wird gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung umgesetzt.
[Zum Angebot für Kita-Entwicklung](#)

1.9 Nachhaltig die Kitaqualität steigern

630 Erzieher:innen aus 41 Kitas qualifizierten wir 2024 mit unserem Programm „KiQ – gemeinsam für Kita-Entwicklung: Wenn Entdecken und Forschen zum Alltag werden“. Zugute kommt dies rund 3.900 Kindern. KiQ verankert alltagsintegrierte MINT-Bildung langfristig und bei den Fachkräften, den Kita-Leitungen, auf Team- und Kitaebene als lernende Organisation. Viele teilnehmende Kitas ließen sich erneut als Haus, in dem Kinder forschen, zertifizieren und absolvierten zahlreiche Onlinekurse auf unserer digitalen Lernplattform Campus. Zudem entwickelten wir in 2024 aus dem KiQ-Programm heraus drei neue Onlinekurse („Motivation im Kita-Team“, „Inklusion im Kita-Alltag“, „Visualisieren in der Kita-Arbeit“) und zwei Teamfortbildungen („Stark im Team – Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken“, „Gute Frage! Mit Kindern forschend die Welt erschließen“).
[Zum Angebot für Kita-Entwicklung](#)

1.10 Webinarreihe für pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen

2024 startete unsere Webinarreihe MINTplus, um pädagogische Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung mit interdisziplinären Methoden und MINT-Fachwissen zu unterstützen. Die sechs Webinare mit spannenden Expert:innen waren stark nachgefragt. Über 600 Teilnehmende ließen sich für Themen wie Ästhetik, Bewegung bzw. Visionsentwicklung begeistern und sorgten nebenbei für neue Anmelderekorde auf unserem Campus. Insbesondere das Webinar zum Thema Wald mit Peter Wohlleben stieß mit rund 200 Teilnehmenden auf riesiges Interesse. 42% aller Teilnehmenden meldeten sich zum ersten Mal für ein Weiterbildungsangebot auf dem Campus an.

[Zur Webinarreihe](#)

1.11 MINT-Campus: Plattform für innovative MINT-Bildung

Seit dem Launch der Plattform im November 2023 bietet der MINT-Campus inzwischen über 120 Lernangebote – von Videos und Mikrokursen bis zu umfangreicheren Onlinekursen. Mehr als 60.000-mal wurden die Angebote innerhalb des ersten Jahres genutzt. Highlights der Stiftung Kinder forschen im Verbundprojekt waren 2024 die ko-kreative Entwicklung des Mikrokurses zu schulisch-außerschulischen Kooperationen, ein Qualifizierungsangebot für MINT-Tutor:innen, der [Ergebnisbericht zu Qualifizierungsbedarfen](#) von 500 befragten MINT-Akteuren und ein kompetenzbasiertes Konzept für Lernpfade und Badges. [Zum MINT-Campus](#)

1.12 Zukunft pflanzen – Labor für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ganztagsgrundschulen

Im Schuljahr 2023/24 konnten neun weitere Grundschulen aus Baden-Württemberg das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Alltag integrieren. Die Lehrkräfte erhielten von uns schulinterne Fortbildungen und setzen mit ihren Klassen Projekte um. Als Teil des Programms „Kinder pflanzen Bäume – Gemeinsam den Zukunftswald gestalten“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg wird es von dieser gefördert.

[Zur Broschüre „BNE zum Lernort Wald“](#)

1.13 Abschluss der PRIMA!-Länderprojekte

Im Juni 2024 endete die letzte Fortbildungsreihe zur informatischen Bildung in Sachsen. Grundschullehrkräfte erhielten viele Anregungen, wie sie Kinder für informatische Bildung begeistern und entsprechende Fähigkeiten auch ohne digitale Geräte stärken können. Die wissenschaftliche Begleitung mündete im Band 16 der Wissenschaftlichen Schriftenreihe der Stiftung, der im Januar 2024 veröffentlicht wurde und erstmals vollständig auf MINT-Bildung im Primarbereich fokussiert ist.

[Mehr zu Prima!](#)

Das haben wir bei unseren Bildungsangeboten 2024 erreicht



27.041

registrierte Nutzer:innen auf unserer digitalen Lernplattform Campus, davon 10.334 neu hinzugekommene



15.214

Teilnahmebescheinigungen für Pädagog:innen ausgestellt, die Online-Angebote nutzen



150.000

Kinder erhielten "echt jetzt?"-Magazin, das 5.200 Lehrkräfte bundesweit im Unterricht einsetzten

2 Verbreitung unserer Angebote

Die aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stellen uns vor Herausforderungen, insbesondere durch knappe Ressourcen und die schwierige Lage in den Kitas. Dennoch setzten wir den positiven Trend des Vorjahres fort. 2024 konnten wir zehn neue Netzwerkpartner gewinnen sowie zwei Netzwerke erweitern. Über 1.000 Menschen engagieren sich damit in [194 lokalen Netzwerken](#).

2024 führten unsere lokalen Netzwerkpartner bundesweit über 1.100 Fortbildungen, Fachtage und Webinare mit rund 12.300 Teilnahmen durch. Damit konnten die Netzwerkpartner trotz schwieriger werdenden Rahmenbedingungen in den Einrichtungen etwa an das Niveau von 2023 mit über 1.200 Veranstaltungen und rund 13.100 Teilnahmen anknüpfen. Die Angebote der Netzwerke werden hauptsächlich regional und in Präsenz durchgeführt (95%). Weiterhin nahmen Jahr 2024 rund 15.200 Pädagog:innen an 105 digitalen Fortbildungsangeboten auf der Lernplattform der Stiftung teil, was eine Steigerung um 14% gegenüber 2023 darstellt. Insgesamt konnten die Fortbildungsangebote der Stiftung eine ausgewogene und stabile Reichweite vor Ort und im digitalen Raum bei der Zielgruppe der pädagogischen Fach-, Lehr-, und Leitungskräften erreichen.

Die gezielte Stärkung des Netzwerkpartnersystems bleibt eine unserer Hauptaufgaben. 2024 lag der Fokus auf evidenzbasierter Beratung mithilfe neu eingeführter Analysetools.

2.1 Wir sind vor Ort

2024 war geprägt von intensiver Vernetzungsarbeit und einer verstärkten Präsenz vor Ort. Das Ziel: Unser vielfältiges Angebot sichtbar machen und dessen Mehrwert kommunizieren. Ein zentraler Fokus lag auf der Teilnahme an spezifischen Messen und Kongressen. Das Interesse an praxisorientierten Fortbildungen und Materialien war groß. So konnten wir allein auf der Bildungsmesse didacta über 1.200 Besucher:innen an unserem Stand begrüßen. Auch bei den Kita-Leitungskongressen erfreuten sich die Fachimpulse der Stiftung eines regen Zulaufs.

2.2 Gemeinsam lernen in der gesamten Republik

Die Zahl der mit den Netzwerkpartnern umgesetzten Fachtage kann sich sehen lassen: Bei 17 Fachtagen wurde mehr als 1.116 pädagogischen Fachkräften aktuelles Wissen und praxisnahe Impulse zu MINT- und BNE-Themen für den Kita-Alltag vermittelt. Auch das Feiern kam nicht zu kurz: Bei „Sachsen forscht“ und dem Gala-Empfang von MINT Thüringen wurden Kitas geehrt, die sich im vergangenen Jahr zertifizieren ließen.

2.3 Zertifizierung

Mit einer Zertifizierung können Bildungseinrichtungen zeigen, dass sie ein Haus sind, in dem Kinder forschen. Im November 2024 stellten wir für Kitas ein überarbeitetes Zertifizierungsverfahren zur Verfügung. Es ist wie gehabt wissenschaftlich fundiert, erstrahlt im neuen Design und ist nutzungsfreundlicher. Kitas können den Fragebogen nun auch an mobilen Endgeräten ausfüllen und erhalten mit der Rückmeldung konkrete Anregungen zu weiteren Angeboten der Stiftung.

[Mehr zur Zertifizierung](#)

2.4 Netzwerktagung 2024

Am 18. und 19. April 2024 fand in Berlin die Netzwerktagung der Stiftung statt. 114 Teilnehmende aus 90 Netzwerken kamen zusammen, um unseren neuen Vorstand kennenzulernen und sich über die aktuellen Entwicklungen und Vorhaben der Stiftung zu informieren. In verschiedenen Formaten wurde zu

Netzwerkarbeit, KI und einem Netzwerkpartnergremium diskutiert. Das Feedback war durchweg positiv – besonders das Best-Practice-Lernen wurde als Highlight hervorgehoben.

Das haben wir bei der Verbreitung unserer Angebote 2024 erreicht:



84%

aller Kitas, 88% aller Horte und 77% aller Grundschulen stehen unsere Qualifizierungsangebote zur Verfügung



194

lokale Netzwerkpartner engagieren sich bundesweit für gute frühe MINT-Bildung



788

Kitas, Horte und Grundschulen ließen sich zertifizieren, 112 davon erstmalig

3 Wirksame Kommunikation

2024 war ein Jahr voller wichtiger Impulse für die politische Kommunikation zur frühkindlichen Bildung. Durch bildungspolitische Veranstaltungen, bundesweite Aktionen und gezielte Pressearbeit konnten wir die Relevanz der frühen MINT-Bildung nachhaltig betonen und ihre Bedeutung für eine zukunftsfähige Entwicklung vermitteln. Zudem ging es 2024 auch darum, unsere Kommunikation für pädagogische Fach- und Lehrkräfte zu optimieren und ihnen den Zugang zu unseren zahlreichen Angeboten weiter zu erleichtern.

3.1 Mit MINT Freiheit gestalten: MINTmachtage 2024

Die MINTmachtage 2024 standen im Zeichen der Freiheit. Unter dem Motto „Entdecken, Forschen, Freisein!“ waren Kinder in ganz Deutschland eingeladen, zu erforschen, wie uns die MINT-Fächer helfen, frei und selbstbestimmt zu leben. Höhepunkt war der Aktionstag, an dem auf unzähligen Forschungsfesten bundesweit und beim Festakt im Berliner Kronprinzenpalais gefeiert wurde.

[Mehr erfahren](#)

3.2 Mit der Politik im Austausch

Frühe MINT-Bildung – nie war sie so wichtig wie heute“: Darum ging es nicht nur bei unserem parlamentarischen Frühstück im Sommer, sondern auch bei zahlreichen Besuchen von Politiker:innen in Kitas und Grundschulen, [z. B. von Dr. Stefanie Hubig, Bildungsministerin in Rheinland-Pfalz](#) oder auch von den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein und Brandenburg, [Daniel Günther](#) und [Dietmar Woidke](#).

3.3 Mit frischem Wind ins Jahr 2024: Neue Website ist online

Zu Beginn des Jahres ging unsere neue Website live: mit neuem Design und konsequenter Ausrichtung auf unsere Kernzielgruppen. Egal, ob Erzieher:innen in Kita und Hort, Grundschullehrkräfte, Kita-Leitungen oder Träger – Jede Zielgruppe hat nun einen eigenen Einstieg mit allen für sie relevanten Angeboten. Herzstück der Seite sind unsere Fortbildungen, die sich mit wenigen Klicks durchsuchen lassen.

[Mehr erfahren](#)

Das haben wir 2024 in der Kommunikation erreicht:



36.253

Follower:innen zählen wir insgesamt auf unseren Social-Media-Kanälen



131

Personen aus der Politik unterstützten die Aktion MINTmachtage



163.550

Exemplare unserer pädagogischen Fachzeitschrift "Forscht mit!" erreichten pädagogische Fachkräfte in Kitas, Horten und Grundschulen

4 Wissenschaftliche Begleitung unserer Angebote

Kitas, Horte und Grundschulen befinden sich in herausfordernden Zeiten. Sie müssen sich mit starker Arbeitsbelastung, Fachkräftemangel und hoher Fluktuation auseinandersetzen. Das hat zur Folge, dass Fortbildungsbesuche stark priorisiert werden müssen. Wir haben das Fachpersonal zu ihrer Fortbildungsnutzung und ihren -bedarfen befragt. Unsere Erkenntnisse aus dem Modellprogramm „KiQ – gemeinsam für Kita-Qualität“ sind im 17. Band unserer Schriftenreihe veröffentlicht.

4.1 Fortbildungsbedarf von Pädagog:innen

2024 werteten wir eine Befragung von Pädagog:innen zu Fortbildungsnutzung und -bedarfen aus. Für MINT-Themen geben die Befragten an, dass sie einen mittleren bis hohen Fortbildungsbedarf haben. Besonders hoch sei der Bedarf in den Bereichen Naturwissenschaften, nachhaltige Entwicklung und Medienpädagogik/Informatik.

Darüber hinaus erschien unser aktueller [Monitoring-Bericht 2022/2023](#): Vor dem Hintergrund der hohen Arbeitsbelastung und des Personalmangels in den pädagogischen Einrichtungen legten wir den Schwerpunkt der internen Monitoring- und Evaluationsmaßnahmen darauf, in welchem Ausmaß unsere unterschiedlichen Angebote bekannt sind bzw. genutzt werden, nach welchen Kriterien Pädagog:innen Fortbildungen auswählen und wie ein Fortbildungsangebot aussehen kann, damit sie es trotz der herausfordernden Lage in den Einrichtungen gerne und häufig nutzen.

[Mehr zur wissenschaftlichen Begleitung](#)

4.2 Neuer Band der Schriftenreihe erschienen

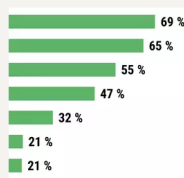
Wie können Kitas das entdeckende und forschende Lernen in ihrem pädagogischen Alltag integrieren und damit die Qualitätsentwicklung in der Einrichtung fördern? Band 17 beschreibt das Modellprogramm „KiQ – gemeinsam für Kita-Qualität“ und die daraus gewonnenen Erkenntnisse für die Begleitung von Kitas in Veränderungsprozessen.

[Mehr erfahren](#)

4.3 Neue IDoS-Publikation zu digitalen Medien

Die sechs Mitgliedsorganisationen des Internationalen Dialogs (IDoS) haben im November ein gemeinsames White Paper veröffentlicht zum Thema „MINT-Bildung im digitalen Zeitalter“. [Die Publikation](#) setzt sich kritisch und evidenzbasiert mit Vorteilen und Risiken digitaler Medien in der frühen Bildung auseinander und gibt Empfehlungen und Praxisbeispiele für den sinnvollen Einsatz.

Das haben wir 2024 bei der wissenschaftlichen Begleitung erreicht:



15.500

Mal haben wir pädagogische Fach-, Lehr- und Leitungskräfte befragt



630

Mal haben wir unsere Trainer:innen sowie Netzwerkkoordinator:innen befragt



15.000

Mal wurden die Bände unserer wissenschaftlichen Schriftenreihe heruntergeladen

5 Finanzbericht

5.1 Das Finanzierungskonzept

Die Stiftung stützt ihre Finanzierung auf drei zentrale Säulen: die institutionelle Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Partnerstiftungen sowie projektbezogene Förderungen. Alle drei Finanzierungsquellen tragen maßgeblich zum Jahresbudget bei. Auch in Zukunft ist es ein strategisches Ziel, diese vielfältige Finanzierungsstruktur nachhaltig zu sichern. Herausfordernd bleibt dabei der Anteil von nur kurz- bis mittelfristig planbaren Einnahmen. Die langfristige institutionelle Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Partnerstiftungen bleiben ein wichtiger Bestandteil des Finanzierungskonzeptes der Stiftung.

5.2 Transparenz

Da es der Stiftung sehr wichtig ist, über die Verwendung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel transparent zu informieren, geht sie über die gesetzlich vorgeschriebenen Berichtspflichten hinaus. So haben wir uns der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen und sich zur Einhaltung eines Verhaltenskodexes zur Verhinderung von Korruption verpflichtet.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt und durch die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Der Schwerpunkt der Prüfung lag insbesondere auf der Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern, Vollständigkeit der Rückstellungen sowie der periodengerechten Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge aus Zuschüssen. Darüber hinaus wurde die Projektabwicklung und -abrechnung der erhaltenen Zuwendungen geprüft. Dabei wurden sowohl Systemprüfungen des internen Kontrollsystems als auch analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen vorgenommen. Im Rahmen der Systemprüfung wurden mit Blick auf die festgelegten Prüfungsschwerpunkte Aufbau- und – soweit erforderlich – Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems durchgeführt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

5.3 Die Bilanz zum 31. Dezember 2024 nach Handelsgesetzbuch (HGB)

A K T I V A	2024	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.245,00 €	46.459,00 €
Sachanlagen	134.702,00 €	196.671,00 €
Vorräte	49.490,21 €	27.232,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	232.371,60 €	157.479,45 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.927.828,95 €	5.668.794,74 €
Rechnungsabgrenzungsposten	173.379,39 €	216.358,88 €
Summe	5.549.017,15 €	6.312.995,07 €

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen Nutzungsrechte, EDV-Software, Lizenzen.
2. Das Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Dazu zählen insbesondere Büroeinrichtungen, Einbauten in fremde Grundstücke sowie IT-Hardware.
3. Die Vorräte beinhalten insbesondere den Bestand an Waren aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzip zum Nennwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen insbesondere Kautionszahlungen für die angemieteten Büroflächen der Stiftung.
5. Die liquiden Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.
6. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Zahlungen im Jahr 2024 für Aufwendungen des Jahres 2025.

P A S S I V A	2024	2023
Stiftungskapital	50.000,00 €	50.000,00 €
Rücklagen	3.646.266,17 €	4.126.539,20 €
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	165.190,00 €	242.032,00 €
Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	793.587,96 €	736.877,66 €
Erhaltene Anzahlungen	65,00 €	185,17 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.391,22 €	45.949,82 €
Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern *)	663.065,46 €	948.355,77 €
Sonstige Verbindlichkeiten	141.252,47 €	163.055,45 €
Rechnungsabgrenzungsposten	7.198,87 €	0,00 €
Summe	5.549.017,15 €	6.312.995,07 €

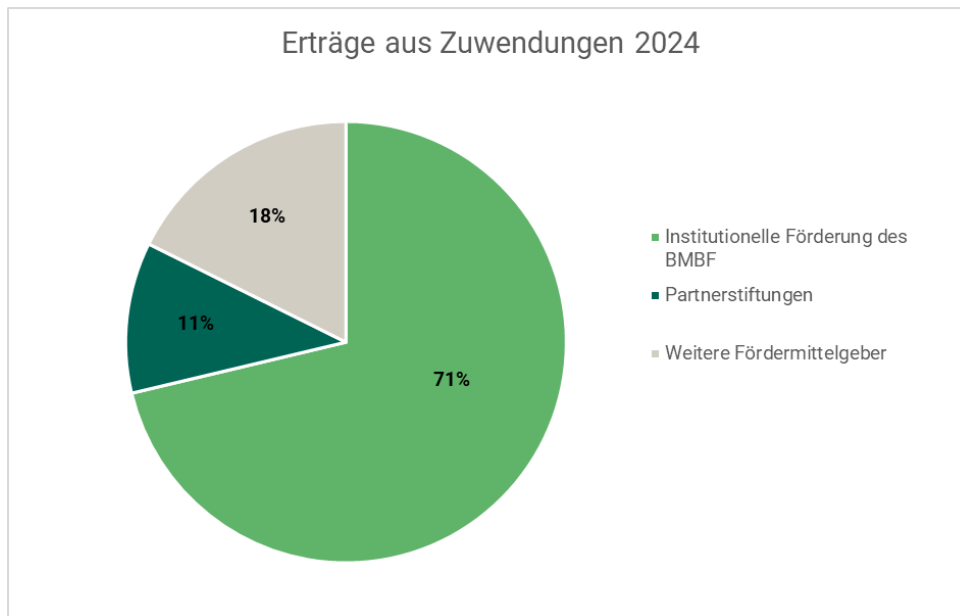
*) Sämtliche noch nicht verwendete Mittel der Partner sowie öffentlicher und privater Zuwendungsgeber zum 31. Dezember 2024 werden als Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern ausgewiesen.

1. Die Rücklagen beinhalten zweckgebundene Rücklagen von Mio. € 1,5 sowie freie Rücklagen von Mio. € 2,1. Der Jahresfehlbetrag 2024 von T€ 480 wurde aus den freien Rücklagen entnommen.
2. Durch erhaltene Zuwendungen und Spenden finanzierte Anschaffungen des Anlagevermögens werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert.
3. Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von T€ 448 für nicht genommenen Urlaub bzw. in das Jahr 2024 übertragene Mehrarbeitskonten.
4. Als Verbindlichkeiten werden noch nicht beglichene Rechnungen für Lieferungen und Leistungen ausgewiesen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern für Fördermittel, die im Jahr 2024 bereits zugeflossen sind und die noch nicht entsprechend dem Förderzweck eingesetzt wurden, sondern im Jahr 2025 zum Einsatz kommen bzw. Mittel, die zurückzuzahlen sind.

5.4 Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2024 nach HGB

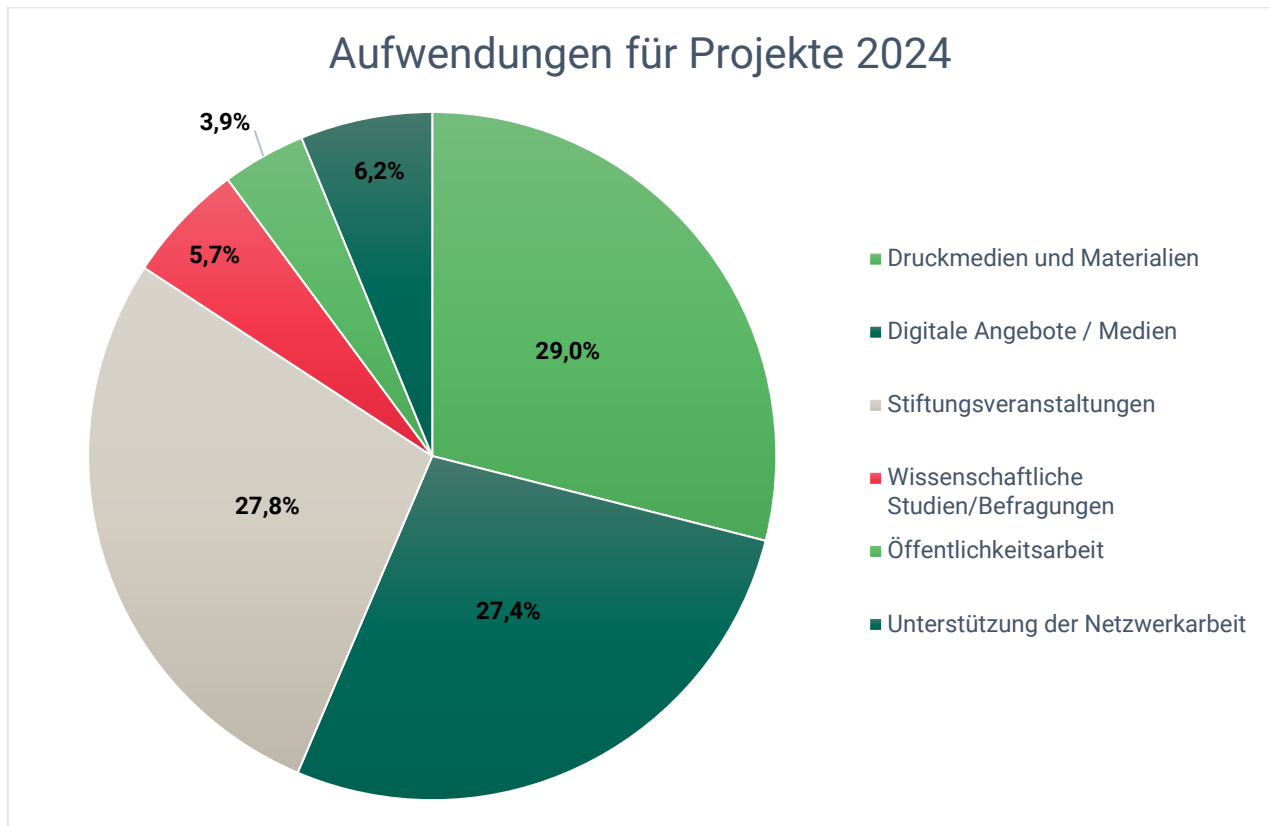
	2024	2023
Erträge aus Zuwendungen	16.626.861,30 €	17.445.492,39 €
Umsatzerlöse	62.880,02 €	41.015,66 €
Sonstige betriebliche Erträge	260.709,14 €	418.853,01 €
Aufwendungen für bezogene Waren	-16.921,15 €	- 32.176,70 €
Aufwendungen für Projekte	-2.005.030,12 €	- 2.191.986,73 €
Personalaufwand	-13.386.953,39 €	- 13.852.979,56 €
Abschreibungen	-125.189,91 €	- 281.865,62 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.009.932,67 €	- 2.122.294,41 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113.303,75 €	30.079,64 €
Jahresfehlbetrag (-) / -überschuss (+)	-480.273,03 €	- 545.862,32 €
Entnahmen aus (+) bzw. Einstellung in (-) die Rücklagen	480.273,03 €	545.862,32 €
Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €

5.5 Mittelherkunft



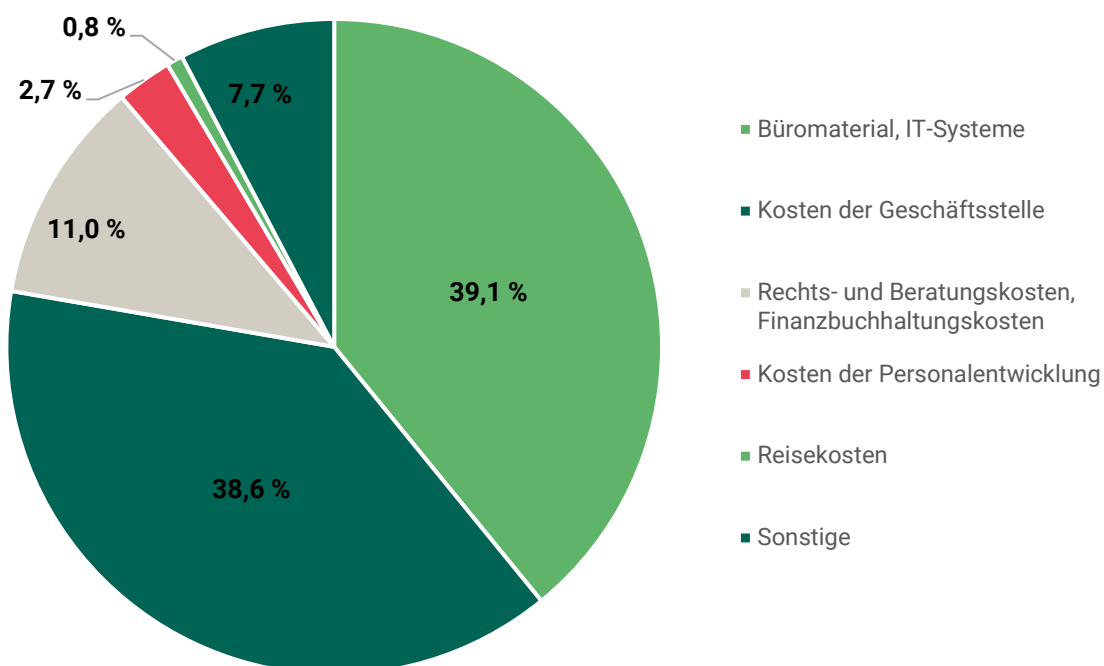
Erträge aus Zuwendungen	2024	2023
Institutionelle Förderung des BMBF	11.900 T€	11.925 T€
Partnerstiftungen	1.839 T€	2.341 T€
Weitere Fördermittelgeber	2.888 T€	3.179 T€
Summe	16.627 T€	17.445 T€

5.6 Mittelverwendung



Aufwendungen für Projekte	2024	%
Druckmedien und Materialien	581 T€	29,0 %
Digitale Angebote / Medien	550 T€	27,4 %
Stiftungsveranstaltungen	558 T€	27,8 %
Wissenschaftliche Studien / Befragungen	113 T€	5,7 %
Öffentlichkeitsarbeit	79 T€	3,9 %
Unterstützung der Netzwerkarbeit	124 T€	6,2 %
Summe	2.005 T€	100,0 %

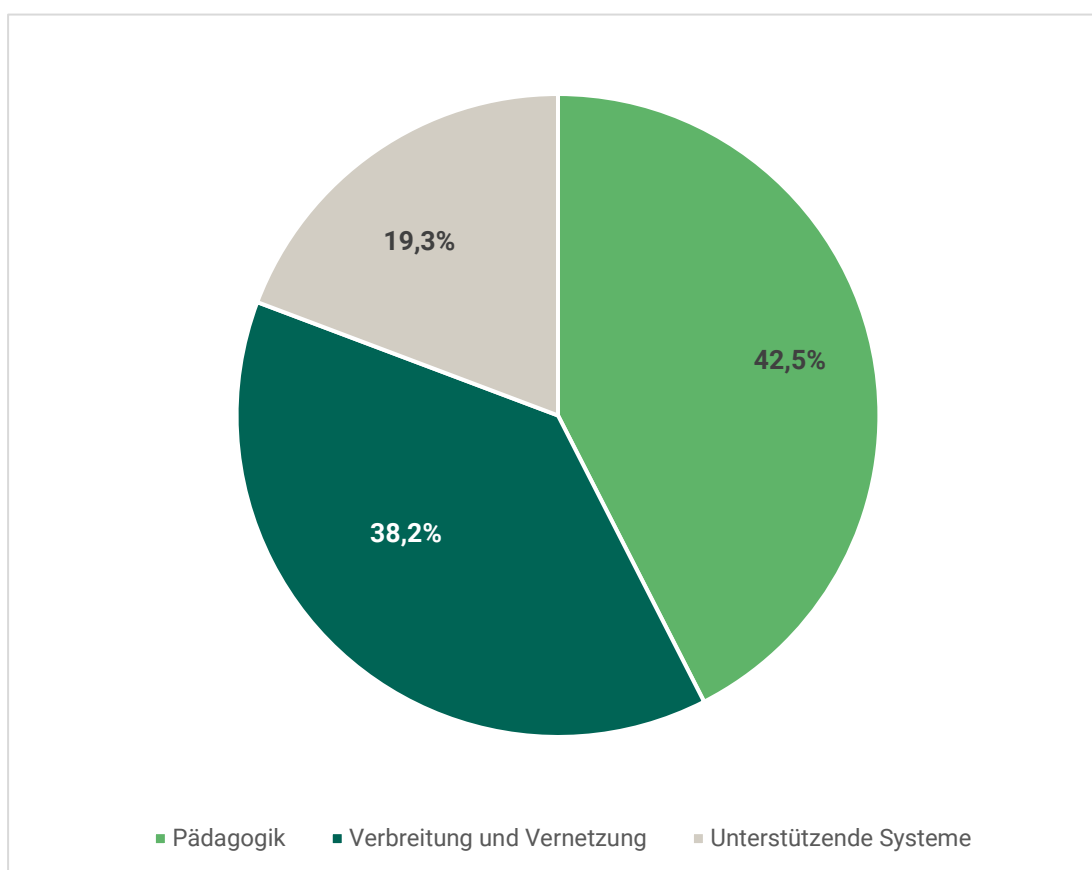
Betriebliche Aufwendungen 2024



Sonstige betriebliche Aufwendungen	2024	%
Verwaltungskosten (Büromaterial, Informations- u. Kommunikationstechnik)	786 T€	39,1 %
Kosten der Geschäftsstelle	776 T€	38,6 %
Rechts- und Beratungskosten, Finanzbuchhaltungskosten	222 T€	11,0 %
Kosten der Personalentwicklung	55 T€	2,7 %
Reisekosten	16 T€	0,8 %
Sonstiges	155 T€	7,7 %
Summe	2.010 T€	100,0 %

5.7 Controlling

Zur Unterstützung der Führungsebene setzen wir eine Software ein, die es uns ermöglicht, die Budgets nahezu in Echtzeit zu kontrollieren. So treffen wir fundierte Entscheidungen auf Basis transparenter Daten. Die Software dient als zentrales Werkzeug für die Planung, Steuerung und Überwachung sämtlicher finanzieller Aktivitäten. Von der Wirtschaftsplanung über die laufenden Budgetkontrolle bis hin zur gezielten Steuerung der Projekte sind alle relevanten Daten jederzeit transparent einsehbar. Regelmäßige Überwachung ermöglicht es uns auch, Abweichungen vom Plan frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern. Zur besseren Kontrolle der laufenden Planungsentwicklung wird diese quartalsweise aktualisiert. So behalten wir stets den Überblick über unsere Zielerreichung und Finanzlage. Neben den Zahlen des Jahresabschlusses, die durch handels- und steuerrechtliche Vorgaben geprägt sind, analysieren wir auch die Verwendung unserer Mittel in Hinblick auf unsere strategischen Ziele. Dadurch wird deutlich, in welche Bereiche wir die verfügbaren Mittel investiert haben, um unsere Vision zu verwirklichen. Diese Analyse basiert auf den handelsrechtlichen Aufwendungen des Jahres 2024 und umfasst sämtliche Personal- und Sachkosten, die nachfolgend entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu den Stiftungsprozessen dargestellt werden.



Pädagogik – 42,5% bzw. 6.396 T€

Entwicklung von pädagogischen Angeboten – 10,9 % bzw. 1.634 T€

- Konzeption, Entwicklung und stetige Weiterentwicklung von pädagogischen Angeboten
- Konzeption und regelmäßige Aktualisierung übergeordneter pädagogischer Konzepte
- Kollaborative Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur systemischen Qualitätsentwicklung in Kitas, Ganztage und Grundschule
- Anteilige Infrastrukturkosten

Umsetzung von pädagogischen Angeboten – 18,6 % bzw. 2.802 T€

- Betreuung der Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kita-Leitungen bzw. pädagogische Einrichtungen
- Fachliche Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen sowie deren Weiterentwicklung zur Qualitätssicherung
- Verbreitung der pädagogischen Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von Lerninhalten
- Anteilige Infrastrukturkosten

Qualitätssicherung von pädagogischen Angeboten – 10,9% bzw. 1.634 T€

- Wissenschaftliche Fundierung und Pilotierung von pädagogischen Angeboten und Produkten
- Wissenschaftliche Begleitung übergeordneter pädagogischer Konzepte
- Monitoring und Evaluation der Qualität und Wirkung der pädagogischen Angebote
- Anteilige Infrastrukturkosten

Anbahnung strategischer Kooperationen für pädagogische Innovationen – 1,0% bzw. 153 T€

- Umsetzung der Mission und Vision der Stiftung sowie einer Strategie zur Zielerreichung
- Überprüfung und Entwicklung eigener inhaltlicher Schwerpunkte mit Blick auf die Wirksamkeit der Stiftungsarbeit
- Projektentwicklung sowie Anbahnung und Gestaltung hilfreicher Kooperationen
- Anteilige Infrastrukturkosten

Zertifizierung – 1,1% bzw. 173 T€

- Entwicklung und Betreuung des Zertifizierungsprozesses
- Bereitstellung und Auswertung von Online-Fragebögen
- Unterstützung und Beratung der Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Bereitstellung von Materialien
- Konzeptionelle und technische Weiterentwicklung des Zertifizierungssystems
- Anteilige Infrastrukturkosten

Vernetzung und Verbreitung – 38,2% bzw. 5.757 T€**Netzwerkarbeit – Beratung und Betreuung der Initiative zur Verbreitung der pädagogischen Angebote – 24,4% bzw. 3.671 T€**

- Gewinnung, fortlaufende Bindung und Unterstützung von Netzwerkpartnern
- Qualifizierung von Netzwerkkoordinator:innen sowie Beratung von Entscheider:innen der Netzwerkpartner
- Sicherung eines einheitlichen Angebots und Erscheinungsbildes
- Anteilige Infrastrukturkosten

Bundesweite Vernetzung, Positionierung und Partnerschaften der Stiftung – 13,8% bzw. 2.086 T€

- Politische Positionierung und Agenda-Setting der frühkindlichen MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bundesweite eigene Vermarktung der Angebote der Stiftung Kinder Forschen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins für die Bedeutung guter früher MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Anteilige Infrastrukturkosten

- Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen für gemeinnützige Organisationen
- Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung sowie Personalmanagement
- Wirtschafts- und Finanzplanung, operatives Controlling, Zuwendungsmanagement, externes Rechnungswesen und Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Begleitung der Jahresabschlussprüfungen
- Erstellung der Steuererklärungen, Bewertung steuerlicher Sachverhalte und Prüfung von Verträgen
- Ständige Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems
- Digitale Weiterentwicklung der Stiftung
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur strategischen Steuerung der Stiftung
- Organisationsentwicklung
- Administration der IT-Infrastruktur sowie Gebäude- und Arbeitsplatzmanagement und interne Services
- Anteilige Infrastrukturkosten

5.8 Projekte

1. Gemeinsam für hohe Kita-Qualität

Mit drei Projekten intensivierte die Stiftung Kinder forschen ihren Beitrag zur Kita-Entwicklung in Deutschland. Um Bildungsangebote von hoher pädagogischer Qualität langfristig in Einrichtungen der Elementarbildung zu verankern, bedarf es zusätzlicher Ansätze, die im System wirken. Mit den Projekten „Forum KITA-Entwicklung“, „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“ und „KE:Qualität“ (ehemals Projekt KiQ) widmet sich die Stiftung bereits seit März 2019 speziell dem Thema Qualitätsentwicklung in Kitas, um sie in ihrer Funktion als Bildungsorte zu stärken. Darüber hinaus fördert die Stiftung nachhaltiges Denken, indem sie pädagogische Fachkräfte mit praxisnahen Fortbildungen unterstützt. So werden Kinder spielerisch an Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung herangeführt – im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen.

Projekt „Kita-Qualitätsoffensive – gemeinsam für Kita-Qualität: Wenn Entdecken und Forschen zum Alltag werden“ (KiQ)

Die Aufbereitung und offene Bereitstellung von bewährten Inhalten aus dem Intensivprogramm „KiQ“ für pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen und Teams bildete einen wichtigen Schwerpunkt im Jahr 2024. So haben wir zwei Inhouse-Fortbildungen zum Thema „MINT und Sprache“ und zur alltagsintegrierten Umsetzung des entdeckenden und forschenden Lernens veröffentlicht und bereits 107 Trainer:innen dafür qualifiziert. Darüber hinaus veröffentlichten wir praxisorientierte Materialien und zwei neue Online-Kurse. Mit den inzwischen insgesamt sieben Online-Kursen sorgte das Projekt im Jahr 2024 für 23% der erreichten Abschlüsse auf unserer digitalen Lernplattform Campus. Auch im Außenauftritt konnte das Projektteam im Jahr 2024 mit Workshops bei dem Deutschen Kitaleitungskongress, Kita-Online-Kongress und mehreren Fachartikeln punkten. Ende 2024 schlossen 41 Kitas mit 630 Fachkräften das Programm erfolgreich ab, im September 2024 kamen 25 weitere Kitas mit rund 400 Fachkräften in Hannover und Mecklenburg-Vorpommern hinzu. Mittelgeber für das Projekt ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Zuge der institutionellen Förderung.

Projekt „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“

Das Projekt „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, entwickelt passgenaue, niedrigschwellige Produktideen für Kitas. Diese entstehen gemeinsam mit Kita-Akteur:innen in Design-Thinking-Prozessen. Dabei fließen Erkenntnisse aus dem Vorgängerprojekt „Forum KITA-Entwicklung“ ein. Die Bildungsangebote werden praxisnah erprobt, evaluiert und als konkrete Impulse für den Kita-Alltag

bereitgestellt.

Im Jahr 2024 fanden weitere Design-Thinking-Workshops im Kita-Lab statt. Zwei Produkt-Prototypen wurden weiterentwickelt, darunter das Poster- und Kartenset „Kita-Flow: Ideen gemeinsam umsetzen“ in haptischer und digitaler Form. Zudem wurde die Methodensammlung „Gemeinsam stark – Stärken im Kita-Team erkennen und nutzen“ bis Ende 2024 finalisiert. Weiterhin veranstalteten wir zwei Webinare im Rahmen der MINTplus-Reihe (Themen „Visionsentwicklung“ und „Praxistransfer“). Der Online-Kurs „Ideen werden Wirklichkeit: Neues in der Kita umsetzen“ erschien im Herbst 2024. Darüber hinaus veröffentlichten wir Fachartikel (z. B. in KiTa Aktuell) und Blogbeiträge und waren mit Vorträgen auf Kongressen präsent (didacta, Deutscher Kitaleitungskongress, Kita-Onlinekongress).

Projekt „Forum KITA-Entwicklung“

Das Kooperationsprojekt von Robert Bosch Stiftung und Stiftung Kinder forschen hatte das Ziel, neue Impulse für die Organisationsentwicklung in Kitas zu setzen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Kitas Organisationsentwicklungsprozesse nutzen können, um ihre Lernfähigkeit als Organisation zu steigern und die Bildungsqualität zu verbessern. 2024 startete der Vertrieb des überarbeiteten Impulssets, das sowohl haptisch als auch digital – inklusive ergänzendem Begleitmaterial – verfügbar ist. Bisher wurden rund 2.280 Exemplare verteilt, die digitale Version verzeichnete bis zum 31.01.2025 insgesamt 430 Zugriffe. Zudem veröffentlichten wir Band 15 der wissenschaftlichen Schriftenreihe „Kita-Entwicklung – Ansätze und Konzepte für Organisationsentwicklung in der frühen Bildung“. Band 18 Kita-Entwicklung „Verstehen, Vernetzen, Verändern“ erscheint im April 2025. Umfassende Maßnahmen zum Wissenstransfer und zur internen Kommunikation – darunter Montagskolloquien und Intranet-Beiträge – haben das Projekt begleitet.

Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“

Die Mitarbeitenden des BNE-Teams haben in zwölf Qualifizierungen 162 Trainer:innen für die Umsetzung der BNE-Fortbildungen in ganz Deutschland qualifiziert. Für sämtliche BNE-Angebote akquirierten wir insgesamt 52 neue Trainer:innen. Unsere neue Fortbildung „Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln“ führten unsere Netzwerkpartner 44-mal durch und bildeten damit knapp 440 Fach- und Lehrkräfte fort. Zudem erarbeiteten wir das Konzept für die Inhouse-Fortbildung „Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln“. Auf vier regionalen Fachtagen, konzipiert und durchgeführt von Referentinnen der Stiftung, konnten 230 Erzieher:innen und Kita-Leitungen zu ihrem Einstieg in die BNE forschen und lernen. Wir waren mit unserem BNE-Projekt mit Vorträgen im Programm der Woche der Umwelt, der Didacta und der Deutschen Kitaleitungskongresse vertreten. Neben den Online-Selbstlernangeboten, die mit 1.440 abgeschlossenen Kursteilnahmen im Jahr 2024 im Gesamtangebot der Stiftung weit vorne liegen, führten wir einen moderierten Online-Workshop durch. Die dritte Ausgabe unserer pädagogischen Fachzeitschrift „Forscht mit!“ erschien mit dem Titel „Klimawandel – begreifen und handeln“. Unsere BNE-Aktivitäten machen wir regelmäßig über die Social-Media-Kanäle sowie das BNE-Portal des Bundesministerium für Bildung und Forschung bekannt gemacht. Die Kommission "Pädagogik der frühen Kindheit" in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft hat den Sammelband "Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindheitspädagogik" herausgegeben. Er enthält auch unseren Beitrag zu Zieldimensionen einer frühen BNE. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

2. Bildungsangebote für den Grundschulunterricht

Die Umsetzung der Ziele in der Programmlinie Grundschule erfolgt mit Partnern wie Kultusministerien und ihren nachgeordneten Behörden sowie mit Stiftungen und weiteren Fördernden.

Projekt „Grundschule macht MI(N)T“

Im ersten Quartal 2024 veröffentlichten wir sehr erfolgreich das finale Produkt des Projektes für den Einsatz im Unterricht: das [LehrKraftPaket](#). Es enthält Materialien für Mathematik und Sachunterricht in der Grundschule zum Herunterladen. Die Kommunikationsmaßnahmen zur Verbreitung waren sehr erfolgreich:

11.000 Mal wurden die LehrKraftPakete heruntergeladen. Damit sind sie eines der erfolgreichsten digitalen Materialangebote der Stiftung. In der zweiten Projekthälfte widmete sich das Team dem Themenbereich Ganzttag. Sie analysierten die verschiedenen Akteure, trafen daraus strategische Ableitungen und entwickelten und erprobten einen Prototypen für die Nutzung im Ganzttag: die MINT-AG „Rätsel und Zaubertricks“. Beide Aufgabenpakete wurden mit der Design Thinking-Methode und in einem multiprofessionellen Team bearbeitet, sodass die Materialien und Kommunikationswege nutzerzentriert und zielgruppenspezifisch entwickelt werden konnten. Mittelgeber für das Projekt ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Zuge der institutionellen Förderung. Das Projekt endete erfolgreich zum 31.12.2024.

Projekt „PRIMA! Sachsen“

Im Jahr 2024 führte das Projekt PRIMA!Sachsen, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Amazon Future Engineer GmbH, erfolgreich zwei weitere Blended-Learning-Fortbildungsstaffeln zur informatischen Bildung an sächsischen Grundschulen durch. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 32 Lehrkräfte an Workshops und digitalen Veranstaltungen teil. Durch die kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit bis Juni 2024 konnten zusätzliche Teilnehmende, insbesondere aus dem Erzgebirgskreis, gewonnen werden. Ein neues Lernmanagementsystem wurde eingeführt, welches die Nutzung intuitiver und übersichtlicher gestaltete. Zum Abschluss fand im Juni 2024 eine digitale Veranstaltung statt, bei der Prof. Dr. Nadine Bergner einen Fachvortrag hielt und sich Teilnehmende fachlich austauschen konnten. Die Evaluierung bestätigte eine hohe Zufriedenheit sowie einen deutlichen Kompetenzzuwachs bei den Lehrkräften.

Projekt „MINT- und Leseförderung“

2024 erschienen zwei Ausgaben unseres Kindermagazins „echt jetzt?“. „Galaktisch“ zum Thema Weltraum im Februar sowie „Unterwegs“ im Sommer zum Thema Verkehr. Sie wurden an 5.237 Klassen bundesweit verteilt. Dazu boten wir umfangreiche digitale Begleitmaterialien und Fortbildungen an. Neben der Koordination der beteiligten Dienstleister umfassten die Tätigkeiten zahlreiche Kommunikationsmaßnahmen, etwa das Versenden von Mailings an Projektteilnehmende, die Veröffentlichung von Pressemitteilungen sowie die Betreuung der Social-Media-Kanäle. Darüber hinaus erfolgte die Planung und Umsetzung des Projekts, einschließlich der Steuerung des Projektteams und der Kommunikation mit den Förderpartnern. Gefördert wird das Projekt von der Dieter Schwarz Stiftung sowie BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“.

MINT- und Leseförderung mit „echt jetzt?“-Ganzttag

Im Projekt „Echt jetzt?-Ganzttag“ lag unser Schwerpunkt auf der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, um Teilnehmende aus dem Ganzttag für unser „echt jetzt?“-Angebot zu gewinnen. Wir konzipierten und realisierten eine wissenschaftliche Befragung unserer Zielgruppe. Zudem begannen wir eine digitale Lernwelt zu entwickeln. Weiterhin umfasste die Arbeit die gesamte Planung und Umsetzung, die Steuerung des Projektteams sowie die Kommunikation mit den Förderpartnern. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Projekt „BNE-Lab Grundschule“

Das im März 2023 begonnene Projekt „Zukunft pflanzen – Labor für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Ganztagsgrundschulen“ führten wir für 18 Monate bis zum 31. August 2024 fort. An neun Schulen in Baden-Württemberg sollten Bäume gepflanzt und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag und Konzept verankert werden. Dazu fanden kontinuierlich digitale Treffen mit den einzelnen Schulen statt. An allen neun Schulen führten wir die zweiten Fortbildungstermine durch und druckten die Broschüre „Handreichung zur Gestaltung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Lernort Wald“. Das Projekt endete im August 2024 mit einem digitalen Treffen aller Schulleitungen und dem BNE-Beauftragten in Baden-Württemberg. Gefördert wurde es von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg.

3. Verbundprojekt „MINT-Campus“

Im Jahr 2024 setzten wir im Rahmen des Projekts „MINT-Campus“ zahlreiche Maßnahmen zur Professionalisierung von MINT-Akteur:innen um. Neben der Entwicklung von Online-Lernangeboten mit Partnern aus der MINT-Bildungslandschaft gestalteten wir mehrere Workshop-Angebote. Zudem pilotierten und evaluierten wir die Qualifizierung „Basisqualifizierung MINT-Tutor:in“. Technologisch erfolgte die Implementierung von Schnittstellen zwischen dem MINT-Campus und unserer digitalen Lernplattform, für die wir auch ein Konzept für Badges entwickelten. In der Begleitforschung wurden die Ergebnisse der ersten Nutzerbefragung veröffentlicht sowie eine Telefonbefragung von Mitarbeitenden in Schülerlaboren und MakerSpaces (offene Werkstätten) umgesetzt und ausgewertet. Das Verbundprojekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

6 Organisation

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Die Stiftung verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Ihr Grundstein wurde 2006 mit der Gründung des Vereins gelegt. Seit 2008 existiert sie als Stiftung bürgerlichen Rechts.

Allgemeine Angaben zur Stiftung

Name

Stiftung Kinder forschen

Sitz

Bonn (Operativer Sitz der Stiftung ist Berlin)

Gegründet

2008 (Gründung des Vereins: 2006)

Rechtsform

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Gemeinnützigkeit

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 der Abgabenordnung.

Arbeitnehmendenvertretung

Betriebsrat

Personalprofil

Die Stiftung Kinder forschen beschäftigte am 31. Dezember 2024 insgesamt 194 Mitarbeitende. 146 davon arbeiteten in Teilzeit und 48 in Vollzeit.

Organisationsstruktur und Team

Die Stiftung wird vertreten durch den Vorstand Dr. Tobias Ernst ([Vorstellung des Vorstandes](#)).

Der Arbeitsbereich "Netzwerke" wird von Juliane Röhner geleitet.

Dr. Margret Lohmann leitet den Arbeitsbereich "Inhalte und Fortbildungen".

Pressesprecherin und Leiterin des Arbeitsbereichs "Kommunikation" ist Beatrice Strübing.

Sascha Glowik ist für den Bereich "Administration und Infrastruktur" verantwortlich.

Den Arbeitsbereich "Forschung und Qualitätsmanagement" leitet Dr. Janna Pahnke.

Aufsichtsorgane und Gremien

Stiftungsrat

Der [Stiftungsrat](#) steuert die strategische Ausrichtung der Bildungsinitiative, berät und kontrolliert den Vorstand. Er setzt sich aus Vertreter:innen der Stiftungspartner zusammen.

Wissenschaftlicher Beirat

Der [Beirat der Stiftung](#) besteht aus unabhängigen Personen aus der Wissenschaft unterschiedlicher Professionen. Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats sind hochkarätige Fachleute relevanter Disziplinen.

Kuratorium

Das [Kuratorium](#) berät Stiftungsrat und Vorstand in inhaltlichen und strategischen Fragen. Persönlichkeiten aus Politik, Bildung und Gesellschaft stehen der Stiftung mit ihrer Expertise und ihrem Netzwerk zur Seite.

Umwelt- und Sozialprofil

Die Stiftung Kinder forschen übernimmt Verantwortung für künftige Generationen. Darum spielt nachhaltiges Handeln eine wichtige Rolle in unserem Arbeitsalltag ([zu unseren Leitlinien und Maßnahmen](#)). In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns als Ziel gesetzt, klimaneutral zu werden. Dazu haben wir für 2022 erstmals eine Klimabilanz erstellt, um unsere Treibhausgasemissionen zu erfassen und daraus Maßnahmen zur Emissionsreduktion abgeleitet. Für das Jahr 2023 haben wir eine Folge-Klimabilanz erstellt ([zu den Ergebnissen und Aktivitäten](#)).

Impressum

© 2025 Stiftung Kinder forschen

Herausgeber: Stiftung Kinder forschen

Verantwortlich: Beatrice Strübing

Projektleitung: Katrin Pauly

Konzept + redaktionelle Leitung: Friederike Ziemer

Stiftung Kinder forschen

Rungestraße 18

10179 Berlin

Tel 030 23 59 40-0

info@stiftung-kinder-forschen.de

www.stiftung-kinder-forschen.de

Stiftung Kinder forschen, Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		31.245,00	46.459,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Technische Anlagen und Maschinen	600,00		1.398,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.102,00	134.702,00	195.273,00
		165.947,00	243.130,00
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
Waren		49.490,21	27.232,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	532,20		344,60
2. Forderungen gegenüber Zuwendungsgebern	30.988,78		6.128,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	200.850,62		151.006,20
		232.371,60	157.479,45
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		4.927.828,95	5.668.794,74
		5.209.690,76	5.853.506,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		173.379,39	216.358,88
		5.549.017,15	6.312.995,07

PASSIVA	31.12.2024		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. <u>Stiftungskapital</u>		50.000,00	50.000,00
II. <u>Ergebnisrücklagen</u>			
1. Zweckgebundene Rücklagen	1.542.227,28		1.542.227,28
2. Freie Rücklagen	2.104.038,89	3.646.266,17	2.584.311,92
		3.696.266,17	4.176.539,20
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen		165.190,00	242.032,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		793.587,96	736.877,66
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	65,00		185,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.391,22		45.949,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 82.391,22 (Vorjahr: T€ 46)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	663.065,46		948.355,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 663.065,46 (Vorjahr: T€ 948)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	141.252,47		163.055,45
davon aus Steuern € 133.357,89 (Vorjahr T€ 156) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 141.252,47 (Vorjahr T€ 163)			
		886.774,15	1.157.546,21
D. Rechnungsabrechnungsposten		7.198,87	-
		5.549.017,15	6.312.995,07

Stiftung Kinder forschen, Bonn

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2 0 2 4	2 0 2 3
1. Erträge aus Zuwendungen	16.626.861,30	17.445.492,39
2. Umsatzerlöse	62.880,02	41.015,66
3. Sonstige betriebliche Erträge	260.709,14	418.853,01
4. Aufwendungen für bezogene Waren	-16.921,15	-32.176,70
5. Aufwendungen für Projekte	-2.005.030,12	-2.191.986,73
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.186.727,19	-11.615.882,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.200.226,20	-2.237.096,92
davon für Altersversorgung € 27.013,19 (Vorjahr T€ 31)	-13.386.953,39	-13.852.979,56
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-125.189,91	-281.865,62
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.009.932,67	-2.122.294,41
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113.303,75	30.079,64
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
11. Jahresfehlbetrag (-) Jahresüberschuss (+)	-480.273,03	-545.862,32
12. Einstellung in (-) / Entnahme aus (+) den Rücklagen	480.273,03	545.862,32
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00